

---

**Produktname: PPAR Delta(2F9)-Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM16407**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	IHC 1:100-1:200, ICC/IF 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	50kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PPARD
<b>Alternative Namen</b>	Peroxisome proliferator-activated receptor delta (PPAR-delta) (NUC1) (Nuclear hormone receptor 1) (NUC1) (Nuclear receptor subfamily 1 group C member 2) (Peroxisome proliferator-activated receptor beta) (PPAR-beta)
<b>Gen-ID</b>	5467.0
<b>SwissProt ID</b>	Q03181
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein von PPAR Delta von PPAR Delta

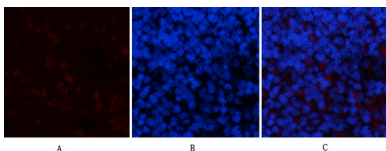
## Hintergrund

Peroxisomenproliferator-aktivierter Rezeptor Delta (PPARD) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Familie der Peroxisomenproliferator-aktivierten Rezeptoren (PPAR). PPARs sind nukleäre Hormonrezeptoren, die Peroxisomenproliferatoren binden und die Größe und Anzahl der von Zellen produzierten Peroxisomen regulieren. PPARs vermitteln eine Vielzahl biologischer Prozesse und könnten an der Entstehung verschiedener chronischer Erkrankungen wie Diabetes, Adipositas, Arteriosklerose und Krebs beteiligt sein. Dieses Protein hemmt potent die Liganden-induzierte Transkriptionsaktivität von PPAR alpha und PPAR gamma. Es fungiert möglicherweise als Integrator der Transkriptionsrepression und der Signalübertragung nukleärer Rezeptoren. Die Expression dieses Gens ist in kolorektalen Krebszellen erhöht. Diese erhöhte Expression kann durch Adenomatosis-Polyposis-Coli-(APC)-Protein, ein Tumorsuppressorprotein des APC/ $\beta$ -Catenin-Signalwegs, unterdrückt werden. Knockout-Studien an Mäusen wiesen auf die Rolle dieser Funktion hin: Ein Rezeptor, der Peroxisomenproliferatoren wie lipidsenkende Medikamente und Fettsäuren bindet. Nach Aktivierung durch einen Liganden bindet der Rezeptor an ein Promotorelement im Gen für Acyl-CoA-Oxidase und aktiviert dessen Transkription. Dadurch reguliert er den peroxisomalen  $\beta$ -Oxidationsweg von Fettsäuren. Die Expression von NPC1L1 wird nach Ligandenaktivierung verringert. (Online-Informationen: Eintritt des Peroxisomenproliferator-aktivierten Rezeptors; Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der nukleären Hormonrezeptoren, Unterfamilie NR1; Ähnlichkeit: Enthält eine DNA-Bindungsdomäne eines nukleären Rezeptors; Untereinheit: Heterodimer mit dem Retinoid-X-Rezeptor; Gewebespezifität: Ubiquitär, mit maximalen Konzentrationen in Plazenta und Skelettmuskulatur.)

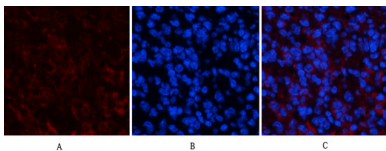
## Forschungsbereich

PPAR;WNT;WNT-T-Zell-Signalwege bei Krebs;Akute myeloische Leukämie;

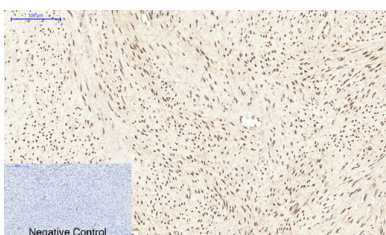
## Bilddaten



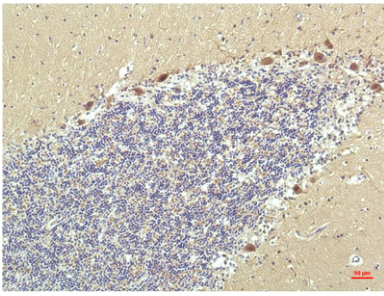
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenmilzgewebe. 1. PPAR Delta Maus-monoklonaler Antikörper (2F9) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



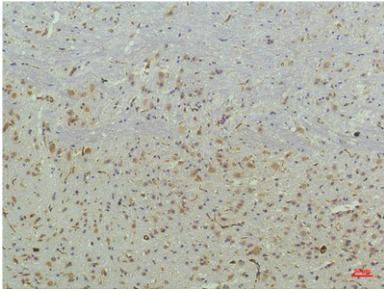
Immunfluoreszenzanalyse von Mausmilzgewebe. 1. PPAR Delta Maus-monoklonaler Antikörper (2F9) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uterusgewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper gegen PPAR Delta (2F9) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung eines PPAR Delta Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirngewebe unter Verwendung eines PPAR Delta Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.